

Ein „Golden Goal“ für die Bedürftigen

Voice & Spirit gibt Benefiz-Konzert zur WM



Sie hoffen mit dem Benefizkonzert zur WM auf einen lohnenden Einsatz: Catrin Jacobsen (5.v.l. vorn) und ihr Voice & Spirit-Chor sowie die Pastoren Frank Schüler und Vivian Reimann-Clausen (4. + 6. v.l. vorn).

APPEN/MOORREGGE (whh). Ein „Golden Goal“ für Familien in Not will der gemeinsame Chor der Kirchengemeinden Appen und Moorrege, Voice & Spirit, während der Fußballweltmeisterschaft mit einer Premiere schießen. Am 21. Juni gibt der Chor zum ersten Mal ein Benefizkonzert, und das gleich in größerem Rahmen: Im Informationszentrum der Regionalschule Moorrege am Himmelsberg. Beginn ist um 17 Uhr, damit die Besucher pünktlich zum WM-Spiel Deutschland – Ghana um 21 Uhr wieder zu Hause sein können.

Anlässlich des 8. Chorgeburtsstags haben sich die Mitglieder überlegt, in der allgemeinen Euphorie für die Fußballweltmeisterschaft einen Blick auf jene zu lenken, denen trotz dieses Ereignisses nicht nach Euphorie zumute ist. Jene, die sich die Spiele vielleicht nicht einmal auf einem modernen Flachbildschirm ansehen können. „Es gibt bittere finanzielle Not direkt vor unserer Haustür“, erklärt Chorleiterin Catrin Jacobsen, „und deshalb haben wir uns gesagt: Die Welt spielt Fußball in Brasilien und wir von Voice & Spirit spielen

und singen vor Ort, um in unseren Kirchengemeinden Familien in Not zu helfen.“ Eine Idee, von der auch die beiden Pastoren Vivian Reimann-Clausen und Frank Schüler begeistert sind. „Die Philosophie unserer Gemeindefarbeit, gezielt über den eigenen Tellerrand zu gucken und individuell zu helfen, wird dadurch einmal mehr unterstützt“, freuen sich Moorreges und Appens Seelsorger einmütig. Das Konzertprogramm, das Voice & Spirit zusammen mit den Solisten Christoph Meyer-Janson (Klavier) und Axel Jacobsen (Saxophon) bestrei-

tet, wird das Publikum gut auf die Samba-Stimmung der Fußball-WM einstimmen und wie immer zum Mitsingen animieren: Musical-Lieder aus Jesus „Christ Superstar“ und „Sister Act“ und beschwingte Stücke wie „Get together“, „Give thanks“, More than wonderful, Shackles, Operator oder „Ain't no mountain high enough“. Dass dem Publikum beim Spenden auch kein Berg zu hoch sein wird, hoffen insbesondere die Konfirmanden, denn sie werden die mildtätigen Gaben anstelle von Eintrittsgeld bei den Besuchern einsammeln.